



Kommuniqué
2007/05/30

DER INTERMINISTERIELLE INFLUENZA-KOMMISSAR

Vogelgrippe H7N2 in Großbritannien: Situation unter Kontrolle

H7N2 ist ein schwach pathogener Virenstamm der Vogelgrippe. Es handelt sich um eine Tiersuche. In bestimmten Fällen können Menschen allerdings, nach einem engen Kontakt mit erkrankten Tieren, schwache Grippesymptome aufweisen. Diese Übertragung von Tier auf Mensch ist relativ häufig.

Am Wochenende des 26 – 28. Mai haben der "National Public Health Service" und die "Health Protection Agency" des Vereinten Königreichs vier Fälle von H7N2-Erkrankungen bei Menschen in Wales bestätigt (Angaben der WHO). Das Interministerielle Koordinationskommissariat "Influenza" hat die Situation für Belgien überprüft.

Der Vorfall kann als beendet betrachtet werden, alle Maßnahmen wurden korrekt durchgeführt. Belgien ergreift deshalb derzeit keine Maßnahmen.

Die Britischen Behörden haben ihre Standard-Prozeduren angewandt, um die Situation in den Griff zu bekommen. Vier Personen wurden angesteckt, mehrere erhalten eine vorbeugende Behandlung. Der Tierbestand des betroffenen Geflügelzuchtbetriebs, der sich im Norden von Wales befindet, wurde vernichtet.

Die Vorsichtsmaßnahmen gegen die H5N1-Vogelgrippe sind auf der Internetseite www.influenza.be zu finden. Sie können auch das Call Center unter der kostenlosen Rufnummer 0800 99 777 kontaktieren. Diese Maßnahmen gelten auch für H7N2: vermeiden Sie jeden Kontakt mit erkrankten Tieren, waschen Sie sich regelmäßig die Hände und kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, wenn Sie Grippesymptome zeigen (Fieber, Husten, allgemeines Unwohlsein).

Pressesprecher der AFSCA:

Pierre Cassart

0477/69 35 65

Pressesprecher des FÖD Volksgesundheit:

Jan Eyckmans

0495/25 47 24